

# Verbandsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **10 (1935)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# VERBANDSNACHRICHTEN

## Sitzung des Zentralvorstandes vom 23. Nov. 1935.

Der Vorstand hört zunächst ein Referat über die gegenwärtige Situation auf dem Gebiet der Kreditkassen mit Wartezeit (Bausparkassen) von Dr. Grütter, Vorsteher des eidgen. Aufsichtsamtes für diese Kassen. (Das Referat soll im « Wohnen » noch skizziert werden.) Aus dem Fonds de roulement werden grundsätzlich zwei Darlehen bewilligt, Eingang der nötigen Unterlagen für Sicherstellung vorbehalten. Man referiert über die vor kurzem stattgefundene Hypothekarkonferenz, und ebenso über Bestrebungen zur Arbeitsbeschaffung (Lotterie) seitens einer hierfür gegründeten Genossenschaft. Der Vorstand beschliesst, die eidgenössischen Behörden auf die gefährlichen Auswirkungen der gegenwärtigen Wirtschaftspolitik für die Baugenossenschaften in dringlicher Form aufmerksam zu machen. Eine Aussprache mit Vertretern von bernischen Genossenschaften betreffend das gleiche Thema entfällt wegen Verhinderung dieser Vertreter.

## Arbeitsbeschaffung für das Zürcher Baugewerbe.

Unter dem Vorsitz des Vorstehers des städtischen Arbeitsamtes, Dr. Spühler, ist im Laufe dieses Sommers eine Arbeitsbeschaffungskommission für das Baugewerbe zusammengetreten, um nach Mitteln und Wegen zu suchen, wie der privaten Bautätigkeit durch Ausnützung der vorhandenen Arbeitsgelegenheiten neuer Impuls gegeben werden könnte. Nachdem mit Rücksicht auf den augenblicklichen Leerwohnungsbestand für die nächste Zeit nicht mit einer erheblichen Wohnungsproduktion gerechnet werden kann, war es gegeben, das Augenmerk auf die Umbau- und Renovationsarbeiten an den bestehenden Liegenschaften zu richten. Das Arbeitsamt hat deshalb seit August 1935 bei den stadtzürcherischen Haus- und Grundeigentümern eine umfangreiche Erhebung zur Feststellung der Arbeitsmöglichkeiten in den betreffenden Gebäuden eingeleitet. Das städtische Arbeitsamt übermittelte jedem Haus- und Grundeigentümer eine Werbeschrift mit einem Erhebungsbogen, in dem sämtliche möglicherweise in Betracht fallenden Arbeiten vom Hauseigentümer vermerkt werden. Diese Erhebungsaktion ist als Notstandsarbeit für kaufmännische Arbeitslose durchgeführt worden. Wenn anfänglich die Befürchtung zum Ausdruck kam, der Versuch werde in Hauseigentümerkreisen nicht die genügende Beachtung

finden, so darf doch schon das bisherige Ergebnis in hohem Masse befriedigen. Es wurden 2637 Instandstellungsarbeiten sofort und 8059 für später in Aussicht gestellt. Für die sofort auszuführenden Arbeiten werden die Hauseigentümer vom städtischen Arbeitsamt um Nennung der Gewerbetreibenden gebeten, denen sie die Arbeiten übertragen wollen. Die betreffenden Gewerbetreibenden werden darauf vom Arbeitsamt zur Offertstellung an die Hauseigentümer eingeladen. Wenn auch ein Überblick über die Wertbeträge, die auf diese Weise den Handwerkern durch das Arbeitsamt vermittelt worden sind, noch fehlt, so darf doch mit Bestimmtheit gesagt werden, dass bereits für Tausende von Franken Arbeit beschafft werden konnte.

## BUCHBESPRECHUNG

**Ekia Lilanga und die Menschenfresser.** Von Theo Steimen. Preis gebunden Fr. 8.20 (« Schweizer Spiegel »-Verlag).

Es ist ein ganz ungewöhnliches Buch, das uns der rührige « Schweizer-Spiegel »-Verlag hier in die Hand gibt. Der Verfasser, ein Schweizer, lebte jahrelang abseits von aller « Zivilisation » entfernt unter Schwarzen, und er fand offenbar den Weg zu den verborgensten Gebräuchen, dem ganzen dunkeln Aberglauben und der verzauberten Geisteswelt dieser kindlich ängstlichen Menschen. Was er uns von den streng gehüteten Geheimbünden, den Dorfbuitis, Dorfgöttern, den Gebräuchen der Menschenfresser und dem ganzen Unheil, das über einem schwarzen Dorfe liegen kann, in dieser Dorfgeschichte berichtet, ist ausserordentlich eindrucksvoll und vermittelt Einblicke, wie sie wohl kaum je in solcher Deutlichkeit gegeben wurden. Die Schilderung ist äusserst lebendig und gehört zu den völkerkundlich interessantesten Dokumenten.

Im gleichen Verlag sind soeben die folgenden Werke erschienen, die wir noch besprechen werden und die wir heute schon für den Weihnachtstisch empfehlen:

**Land unter Gletschern.** Ein Heimatbuch aus dem Wallis. Novellen von Adolf Fux. Preis geb. Fr. 4.50.

**Sieben Tage.** Roman von Kurt Guggenheim. Preis geb. Fr. 6.50.

**Abschied von Sowjetrusland.** Tatsachenroman von A. Rudolf. Preis geb. Fr. 7.80, brosch. Fr. 6.-.

## OCCASION

Fabrikneue Vervielfältigungs-Apparate, ein-trommlig mit automatischer Papierzuführung, Farbverteilung und Zählwerk von Fr. 100.- an.  
Gebrauchte Gestetner-Rotary mit automatischer Papierzuführung, gründlich revidiert mit Garantie von Fr. 150.- an.  
Fabrikneue ROTO-Apparate vollautomatisch von Fr. 375.- an.

Verlangen Sie bitte Prospekte und Preislisten für Zubehöre durch

**ROTAG AG., Zürich, Löwenstr. 59, Tel. 34 057**

*Hans Stirnemann-Rad  
ist in Stadt und Land  
als Qualitätsrad  
schon längst bekannt!*

**Spezialgeschäft für Fahrräder  
Sihlfeldstrasse 57-63, Nordstrasse 118, Zürich**



**Schlittschuhe**

WERKZEUGKASTEN · ALLE LAUBSÄGEARTIKEL

**Ad. Byland Eisenwaren, Rennweg 48**